Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 19-20

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Areisschreiben bes eidgen. Militärdepartements an die Militarbehörden der Rantone.

(Vom 13. Mai 1868.)

Bochgeachtete Berren!

In öffentlichen Blattern wird von herrn Fries in Burich ber Berfauf von Achselbriben ausgefunbigt, mit bem Bemerten, bag von ibm ber Preis berfelben mit und beitragemäßig vereinbart worben fei. Es ift biefe Angabe unrichtig, indem wir mit Berrn Fries feinerlei Bertrag irgend einer Art abgefchloffen haben und bie Sabrifation ber neuen Unterfcheibungezeichen ber öffentlichen Ronfurreng anbeimgeben. Bir baben herrn Fries angegangen feine Publitation gu berichtigen. is a managelimined and own constitution. E.

Mit biefer Anzeige verbinden wir bie erneuerte Berficherung unferer volltommenen bochachtung.

was induced about this in this is

1 to at Sec. Don't wanted by 3 Cart to a color

in sil. Ban Bandin garigi ... sdajrodi seb

ber Borftebergieber ichte bei Borftebergieber bes eibgen. Militarbepartements Chest in county, at **Welti,** proceed

Allgemeine Militar . Encyflopadie , berausge= geben und bearbeitet von einem Berein beuticher Offiziere und Andern, zweite vollig umgearbeitete und verbefferte Auflage. Leipzig bei 3. S. Webel. Diefes Wert, von welchem bis jest vier Lieferungen ericienen find ift bie zweite Auflage ber Dilitar-Encyflopable, welche früher in Leipzig im Berlag von Ernft Schafer, Lieferungemeife in großen Intervallen , ericbienen ift. In ben gebn erften Lieferungen; welche ben erften Band bilbeten, maren auf 40 Drudbogen bie Artifel Nach bie Angriff, in bem zweiten 19 Bogen farten Banb, Die von Angriff bie Bonin enthalten. Der britte und vierte Band enthielten alles übrige von Bonin bis 3malle, Die Bearbeitung war baber febr ungleichartig. Babrend in ben beiben erften Banben mancher Artifel mit unnothiger Beitschweifigfeit behandelt mar, fo waren bie in ben beiben folgenden Banden behan= belten Artifel fo gang außerorbentlich furg gehalten, bag es oft unmöglich war, aus benfelben auch nur bie mindefte Belehrung ju fcopfen, und bie Artitel felbst waren von so einer überraschenden Unvollstan= bigfeit, bağ bas Buch jum Rachichlagen jeben Werth verlor.

Bie ber Profpett bet neuen Auflage fagt, tann biefe als ein vollständig neues Wert bezeichnet werben, in bemfelben follen bei freingem Sefthalten bes militarifchen Standpunttes in ungefahr 30 Lieferun= gen alle auf ben Besammtgebieten ber Dilltarwiffenfchaften, befannt geworbenen wichtigen Fortfibritte und Erfahrungen behandelt werden.

Wenn die Art, wie bie Artifel in ben vorliegen= 4 heften (welche bie von Nach bis Affam enthalten) behandelt werden, ein guter Anfang genannt werden tonnen, und wenn in abnlicher Beife fortgefahren wird, wir ein fchagenswerthes Wert zu erwarten Artilleriftifche und bas 10te bie Generalftabegefchafte.

haben, fo erlauben wir und vorläufig boch noch nicht, baffelbe unfern Rameraben anzuempfehlen, ba mir leiber gu ben Subffribenten ber fruber ermabnten Militar Encyflopabie gehort haben und baber unfern Lefern eine möglicher Beife abnliche Täuschung, wie fie une wiberfahren ift, eufparen mochten. Spater, wenn bie weue Milltar-Eneuflopabie vollftanbig er= fcienen ift, werben wir über biefelbe berichten.

Bei biefer Belegenheit tonnen wir es nicht unter= laffen, unfer Befremben auszusprechen, bag ein ber= artiges Werk, wie bie früher erwähnte Militar= Encyflopabie mar, eine zweite Auflage erlebt, mabrend bas alte aber ausgezeichnete und auch jest noch in vielen Beziehungen fehr werthvolle Militar=Ron= versationeleriton bon bane Eggert Willibalb van ber Lube (6 Bante fart) einer neuen Umarbeitung, boch ohne Bergleich würdiger gewesen mate. (1)

ฮรที่สาคาของกระทางที่ ตระดีสาร์ขาก

R. Lebfeldt, Band: und Tafchenbuch fur bie Infanterie-Offiziere ber preußischen Armee, jum fteten Gebrauch bei allen bienftlichen Funt= tionen nach ben Reglements, Bestimmungen und beften Quellen bearbeitet. Dit 120 Bolgfchnitten, vielen lithographirten Tafeln und Tabellen. Berlin 1867. Bei Ernft Siegfried Mittler und Cobn, Königl. Hofbuchhandlung. Preis 1 Thir. 20 Sgr.

and the Managara of the Managara of the American

Bohl teine Armee, ift fo reich an guten Sand= buchern als bie preußische. Das vorliegenbe ift nach bem Mufter bes befannten Aide-memoires ber französischen Armee bearbeitet, und wenn es auch bas Original nicht erreicht, fo mag es boch immer für ben preußischen Offizier ein ichagenswerther Begleiter fein, ba es in möglicher Rurge nicht nur bie gesammte Dienstenntniß bes Infanterie-Offiziers, fondern auch die ihm nothigen Gulfswiffenschaften und in forgfam jufammengeftellten Labellen bie wich= tigften Bahlen und Bebachtnignotizen enthalt. Doch fo willkommen bas vorliegende Buch bem preußi= ichen Offizier auch fein mag, fo hat baffelbe boch für uns teinen andern Werth, als uns mit ben Gin= richtungen und reglementarifchen Bestimmungen ber preufischen Armee befannt zu machen. Benn baber ber Werth bes Lehfelbt'ichen Sand= und Taichenbuchs fur uns auch beschränkt ift, so konnen wir bei biefer Gelegenheit boch nicht ben Bunfch unterbruden, daß eine auf unfere Berhaltniffe berechnete abnliche Arbeit recht balb ericheinen mochte. Die= felbe murbe einem wefentlichen Bedurfnig abhelfen, und ber Verfaffer murbe fich gegrundeten Unfpruch auf bie Dantbarteit aller Infanterie-Offiziere, welche ihre Charge vollständig ausfüllen wollen, erwerben.

Der Inhalt bes Lehfelbt'ichen Buches gerfallt in 10 Rapitel und einen Anhang. Das Ite Kapitel behanbelt bie Ausbilbung, bas 2te bas Erganzungswesen, bas 3te bie Organisation, bas 4te ben innern Dienft, das 5te ben Garnifonebienft, bas 6te ben Dienst im Felbe, bas 7te bie Baffen ber Infanterie, bas Ste ben Infanterie=Pionierdienft, bas 9te bas

Dody bas vorliegende Buch bat auch feine Mangel. Die angegebenen Bolgichnitte betreffen alle nur ben Bionierdienft, ben Abschnitten, welche die Waffen und die tattischen Uebungen behandeln und wo Abs bilbungen bod fehr nothwendig gewesen waren, find teine beigegeben, auch ist in bem Buch die Kompta= bilität der preußischen Armec nicht behandelt, was boch ber Bollftandigkeit halber hatte geschehen follen.

Unleitung zum Schießen und Werfen. (Für Gefchükkommandanten und Offiziere Afpiranten.) Bearbeitet von Frang Freiherr von Schleich, Bieutenant im f. bayer. I. Artillerie=Regimente. Munden, 1867. Literarifch-artiftifche Unftalt ber 3. 3. Cottalichen Buchhandlung. Breis 1 Fr. 75 Cts.

Der Zwed bes herrn Berfaffere ber vorliegenden mit vielen Abbildungen in Solzschnitt versebenen Schrift (melde wesentlich zum leichtern Berftanbniß beitragen), ift bem mit gewöhnlichen mathematischen Renntniffen ausgerufteten Lefer, mit Bermeibung aller langweiligen Deduttionen, bas richtige Berftandniß ber Berhaltniffe ber Flugbahn ber Geschoffe beizubringen und ihm bie zum Schießen und Werfen nothigen Borfenntniffe zu verschaffen.

Die Arbeit ift in 5 Abschnitte eingetheilt; ber erfte bildet bie Ginleitung und enthalt bie Begriffs= bestimmung einiger aus ben Lehren der Physit und Medanit entnommener Ausbrucke, Erlauterungen einiger Gate aus Wiffenschaften und Notizen über bas Wefen ber Luft; ber zweite behandelt bie Flugbahn bes Geschoffes, Entwicklung, Konftruttions= methoden; Gigenschaften im luftleeren Raume; Gin= fluß des Luftwiderstandes, Rotation ber Beichoffe, Abgangewintel, bie Flugbahn ber Spiggeschoße, Flugbahn nach bem erften Aufschlag. Der britte Abichnitt gibt die Erflärung ber gebräuchlichsten Ausbrude, welche beim Feuer vortommen, ber vierte beschäftigt fich mit bem Richten und den Richtmitteln, und enthalt die Bestimmung ber Schuß ber Richt ebene bei fichtbarem, verdecktem und beweglichem Biele; bas Richten in ben verschiedenen Fallen, Die Richtmittel, beren Befchreibung und Sandhabung, Regeln fur das Richten felbit unter verschiedenen Umftanden, und in bem funften und letten Abfcmitt werben bie Schuß= und Burftafeln gebracht, u. 3. wird bie Berftellung und Arten berfelben, fo-wie die Berwendung ber Chuß- und Wurftafeln gegeben und bann die Schluffe aus beren Angaben gezogen.

Da die gange Abhandlung fehr populär gehalten ift, und an die Bortenntniffe bes Lefers in Beziehung auf Mathematit, Physit und Medianit außerst bescheibene Unforberungen ftellt, fo tann biefelbe nicht nur ben Offiziers-Afpiranten, fondern auch ben Ranonierunteroffizieren, welche fich ausbilden wollen, anempfohlen werben.

Wir schließen mit ben Worten ber schweizerischen

Wertchen als einen zeitgemäßen und werthvollen Beitrag zu ben Lehrmitteln fur bie Aushildung bes Artilleriften zum Schießen, welche bie gewaltigen Fortschritte im Geschütwesen in neuerer Zeit auf jede Weise zu fordern zwingen, wenn diese Fortschritte auch sollen gehörig ausgenutt werden können."

artella of artistled in the tell of the And i dia 18 mo arimoris a Militärische Umschau in den Rantonen.

१९७६ अस करे १००<u>. जेलेक १९४म</u>े प्रिकारिक करेडीक की १७.

iji birk. Magato vasubr — mbra, pili matafrica Krift tiel a feite be Gidgenoffenichaft.

Wir lefen im "Winterth. Landboten": "Um 27. März war in Winterthur bei abscheulichem Schnee= gestüber wieder großes Hinterlader = Probeschießen. Im Schnellfeuer war das Vetterligewehr allen anderen bedeutend voraus. 10 Schuffe mit 8 Treffern in 40 Sekunden; Peabodybuchse brauchte zu ihren 10 Schüffen 65-70 Schunden, hatte aber (in ber hand eines tuchtigen Schuten) 9 Treffer.

Ein Korrespondent bes "Landboten" fchreibt aus Bafel: "Den 15. März begann hier unter bem Rom= mando des Brn. Oberftlieutenant Feiß von Bern bie erfte biegiahrige Diffizieroichiegichule. Die beutschen Bataillone Nr. 1 - 14 hatten je zwei Offiziere, bie Nr. 15-83 fe einen Offizier zu stellen. Diese Schulmannschaft wurde mit bem umgeanberten Bewehr, großen und fleinen Kalibers, und mit ber Peabobybuchfe ausgerüftet. Es herrscht nur eine Stimme darüber, daß ber so vielfach angefochtene Verschluß (nach Milbant-Amsler) ein ausgezeichneter fei; fowohl beim Gewehr großen Kalibers (Burnand-Prelaz), als auch beim neuen Infanterlegewehr (Modell 1863). Rein Unfall ift bis jest vorgefommen. Ben Basentweichung nach rudwarts feine Spur. Was felbst bas Gewehr großen Ralibers nach ber Umanberung in Hinterlader zu leisten im Stande ift, mag fol= gendes Schiefresultat zeigen: Diftang 300 Schritte. Salvenfeuer aus 20 Bewehren, für 10 fommanbirte Salven brauchte es 112 Minuten, von 195 Rugeln trafen 158 bie Scheiße."

- Der Bundesrath hat unterm 9. Marg be-
- 1) Es fei in Ausführung bes Bunbesbeschluffes vom 20. Dezember 1866 bas Betterli=Gewehr als Ordonnang-Gewehr einzuführen.
- 2) Das eibg. Militarbepartement fei mit Aufstellung ber betreffenden Ordonnang beauftragt.
- 3) Daffelbe habe die Lieferung von 80,000 dieser Bewehre auszuschreiben.
- 4) Die bei der Ausschreibung fur Gingabe von Hinterladungsgewehren vorgesehenen Preise find vertheilt worden wie folgt:
 - a) ber fcweiz. Induftrie-Gesellschaft in Neuhausen für das Repetir-Gewehr (Betterli) Fr. 10,000;
 - b) Br. Amsler fur bas Umanberungs = Suftem ðr. 8000.
- Br. eibg. Oberstlieut. R. Beg von Zürich, hat feine Demiffion als Abjunkt bes Oberinftruftore ber Artillerie=Zeitschrift: "Wir begrußen das vorgeführte | Scharfschüten eingereicht und bieselbe vom Bundes=